

Die eine Seite unseres Zimmers wurde in ihrer ganzen Länge von einem breiten Schlafang eingenommen. Der übrige Raum genügte für die Aufschichtung des Gepäcks und die Gruppierung der Tische, Stühle und Bänke, welche uns der Magistrat zur Benützung überlassen hatte. Raum waren wir mit dem Ausbreiten der Schlafmatrizen auf der Lehmoberfläche des Schlafens zu Ende, so ließen sich die Honoratioren der Stadt zum Besuche anmelden.

Der Bürgermeister, der General und noch zwei andere Mandarine überraschten uns noch bei der Reinigung unserer Kleidungsstücke vom Wüstenfande. Alle Herren zeigten gewinnende Manieren, besonders war es der General, welcher sich in den nächstfolgenden Tagen bestrebte, durch zuvorkommende Aufmerksamkeit und besonderes Geschick als Fremdenführer sich nahezu unentbehrlich zu machen.

Ich bemerkte sofort, daß der Bürgermeister sehr an Kurzsichtigkeit litt. Um den Uebelstand noch mehr zu vergrößern, thronte auf seinem Stumpfnäschen eine runde Riesenbrille mit convergen Gläsern. Augengläser gelten in China als unerläßliches Tribut der Intelligenz. Jeder Gelehrte, jeder Literat, jeder gebildete Kaufmann, ja selbst der Lastenträger, welcher 4000 Schriftzeichen zu lesen im Stande ist, versinnbildlicht gerne seine Kenntnisse durch die Bewaffnung des Auges mit Brillen.

Die Oculare bestehen aus runden Scheiben im Durchmesser von 4—5 Centimeter und sind in 4 Millimeter starken Ringen aus Schildkrot, Horn oder Holz eingefast. Ein massiver, rechteckig aufgebogener Steg aus Messing verbindet beide Oculare. Um die Brille auf der Nase zu erhalten, dienen zweigliederige, starke Messingarme mit flachpolirten, breiten Knöpfen an beiden Enden, welche sich federartig an die Schädelswölbung anpressen. Die Brillenbehälter, flache Kästchen aus Holz, Horn oder reich gestickten Seidenstoffen, hängen immer neben der Wasserpfeife, dem Stahlfeuerzeuge und den Eßstäbchen an dem Leibgürte des Besitzers. Die Oculare werden im Allgemeinen aus Bergkry stall und wolfigem Rauchtopas verfertigt. Ein derartiges Augenglas kostet zum mindesten 8—12 Taël; erst in jüngster Zeit werden Versuche gemacht, das billigere Glas für die Brillenerzeugung